

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 17/18 (1891)
Heft: 1

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während allfällige Güterzüge nur mit 40 km Geschwindigkeit verkehren sollen. Die treibende Kraft wird Electricität sein, die entweder durch seitliche Leitungen zugeführt oder aber aus mitgeführten Sammlern entnommen werden soll.

Einen neuen leichten Bauziegel hat Dr. Erhard von Seutter kürzlich im österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein zu Wien ausgestellt. Nach der Wochenschrift des genannten Vereins hat dieser Ziegel ein spezifisches Gewicht von nur 0,8 und er hält laut Prüfungsbescheinigung des technologischen Gewerbemuseums in Wien einen Druck von 111 kg pro cm² aus, wird somit druckfester als der Durchschnitt der gewöhnlichen Bauziegel. Der Preis dieses Ziegels ist demjenigen der gewöhnlichen gleich, dagegen sind dessen Transportkosten wegen seines geringen Gewichtes kleiner. Der Ziegel sei außerordentlich porös und mit dieser Eigenschaft wird wohl die Fähigkeit beträchtliche Mengen Wasser aufzusaugen verbunden sein. Wie sich dabei die Frostbeständigkeit verhalten wird, ist noch abzuwarten. —

Der Prix de Montyon für die Abtheilung: Mechanik ist von der Académie der Wissenschaften des „Institut de France“ für das Jahr 1890 an Herrn Oberst *Eduard Locher* in Zürich zuerkannt worden und zwar für seine Leistungen und Erfindungen auf dem Gebiete der Mechanik bei Anlage und beim Bau der Pilatusbahn und der Pilatus-Locomotive. Es ist dies eine hohe Auszeichnung, welche an Ausländer nur für ganz hervorragende Leistungen verliehen werden darf und zu welcher wir unserem verehrten Collegen Ingenieur Eduard Locher von Herzen Glück wünschen.

Ausstellung für Müllerei-Einrichtungen in Santiago (Chile). Ein Freund unseres Blattes schreibt uns, dass am 30. October letzten Jahres eine Müllerei-Ausstellung in Santiago eröffnet wurde, an welcher die Schweiz in hervorragender Weise vertreten war. Es waren u. A. vier vollständige Mühleneinrichtungen ausgestellt, von welcher drei von Schweizerfirmen geliefert wurden, nämlich:

Eine vollständige Mühle neuesten Systems von A. Millot in Zürich mit einer Leistungsfähigkeit von 10 000 kg pro Tag.

Eine vollständige Mühleneinrichtung nach dem System von Ingenieur G. Daverio in Zürich mit einer täglichen Production von 6 000 kg.

Eine grosse vollständige Mühle von Maerky Haller & Cie in Aarau, berechnet für eine Leistungsfähigkeit von 12 000 kg pro Tag.

Neben diesen drei schweizerischen Mühlen war nur noch eine solche französischer Herkunft (vom Hause Bordier) zur Schau gestellt, die jedoch nur eine Leistungsfähigkeit von 4 000 kg pro Tag aufwies.

Ferner waren noch einzelne Maschinen für Müllerei und Bäckereizwecke an der Ausstellung vertreten und unter diesen zeichneten sich wieder die schweizerischen Erzeugnisse vortheilhaft vor den andern aus, wobei namentlich die Aebi'schen Mühlen, durch Fritz Marti in Winterthur aufgestellt, zu erwähnen sind.

Unser Gewährsmann glaubt, dass die grosse Vertretung, welche die schweizerische Maschinenindustrie an dieser Ausstellung gefunden, allgemeine Anerkennung erworben habe und nicht ermangeln werde, vortheilhaft auf den Export schweizerischer Maschinen nach Chile einzutreten.

Concurrenzen.

Restauration des Denkmals für den Herzog von Braunschweig in Genf. (Vide Bd. XVI S. 128) Eingesandt wurden 13 Entwürfe, 1. Preis (1500 Fr.) Arch. E. Jost aus Vivis in Paris. 2. Preis (500 Fr.) Arch. L. Maréchal in Genf.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. Januar	Arch. Kunkler, Rosenbgst. 20 E. Maeder, Ing.	St. Gallen	Hartstein-Arbeiten für das Knaben- und Mädchen-Realschulhaus in St. Gallen.
10. "	Wehrli, Arch., Münsterg. I	Baden (Aargau)	Correction der Ortsverbindungsstrasse Ennetbaden-Hertenstein-Freienwyl.
10. "	Turnhalle-Baucommission	Zürich	Schmiedeisernes Geländer und zwei Portale für den Friedhof in Pfäffikon.
10. "	Baubureau der N. O. B., Glärnischstrasse 35	Meilen	Sämtliche Arbeiten für eine neue Turnhalle.
15. "		Zürich	Fünf kleine eiserne Brücken — das Kleinmaterial für den Oberbau eines Geleises von 8 km Länge — Brücken- und Gepäckwaagen, Uhren, Glocken und Mobilier für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Orientierungstafeln und Zeichen, Einfriedigungen, Grünhecken, Barrieren, Marksteine, Oberbauwerkzeuge u. A. m. für den Bau der Linie Dielsdorf-Niederwenigen.